

**"Die Mitteilungsmöglichkeit des Menschen ist gewaltig, doch das meiste, was er sagt, ist hohl und falsch.  
Die Sprache der Tiere ist begrenzt, aber was sie damit zum Ausdruck bringen, ist wichtig und nützlich.  
Jede kleine Ehrlichkeit ist besser als eine große Lüge."  
Leonardo da Vinci**

In der vergangenen Woche war es endlich soweit - das Finanzamt teilte uns mit, dass es bezüglich einer Gemeinnützigkeit des THNW keine Bedenken hätten und wir diese wohl nach endgültiger Eintragung ins Vereinsregister genehmigt bekommen würden.

Kurzhand wurde nun ein Termin bei einem ansässigen Notar vereinbart, welcher die Anmeldung des Vereins so schnell es ihm möglich ist für uns über die Bühne bringen möchte.

Also drückt uns bitte auch weiterhin die Daumen, dass es nun zügig voran geht und wir bald unsere ersten Mitglieder aufnehmen dürfen.

Normalerweise beginnt man ja immer mit der guten Nachricht, um die eine folgende schlechte Nachricht im Anschluss als etwas weniger schlimm zu verkaufen. Doch wir möchten eure ganze Aufmerksamkeit gleich gebündelt auf unseren Notfall der Woche bündeln, damit ihr all eure Energie zusammen nehmt um diesem armen Geschöpf zu helfen. Und wenn das getan ist, können wir uns dann gemeinsam über unsere aktuelle Erfolgsgeschichte freuen.

Hier nun also die Geschichte unseres neuen Pechvogels Balto.

Balto wurde mit anderen Hunden als junger Welpe in einem einzigen Raum gehalten, welcher nie gereinigt wurde. Viele der anderen Hunde starben nacheinander und wurden dort einfach liegen gelassen, sodass Balto nicht nur ihren Tod sondern auch ihren Zerfall live miterleben musste.

Im Tierheim versuchte der mittlerweile 4 jährige Rüde Anschluss zu finden. Doch das ständig wechselnde und meist sehr beschäftigte Personal machte es ihm zusehends schwer eine Vertrauensperson zu finden, welcher er sich öffnen konnte.

Fand dann doch mal jemand Zeit sich um den armen kleinen Kerl zu kümmern, dann dankte er es ihm gebührend mit aufgeregtem Schwanzwackeln und liebevollen Schmuseinheiten.

Doch leider passiert dies immer seltener - deshalb möchten wir Balto so gern die Chance geben die schönen Seiten des Lebens kennen zu lernen und würden uns eine nette Familie wünschen, die ihn zu sich nimmt. Auch mit einer Pflegestelle wäre unserem Pechvogel schon geholfen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim deutschsprachigen Kontakt von AAA Malt e.V., Christine Peters [euroserv@maltanet.net](mailto:euroserv@maltanet.net)



**\*\*\*Das Tierhilfsnetzwerk Europa übernimmt keine Verantwortung und Haftung für diesen Aufruf oder die Vermittlung\*\*\***



Und da wir die weite Reise zu Balto nach Malta gemacht haben, bleiben wir auch gleich hier, um euch zu zeigen, dass Tierschutz auch schön sein kann. Hier ein Bericht von Brigitte (vom Team Animalta e.V.):

*Am 23.02.2009 landete so Anna in meinem mail Eingang. Eine Hündin, die hochträchtig dort unter unzumutbaren Bedingungen lebte und auf die Niederkunft wartete. Viel Zeit blieb nicht, das war ihren Rundungen anzusehen.*

*Am 23.02.2009 schickte ich den Notruf über den Verteiler und noch am selben Abend und am nächsten Tag erhielt ich Rückmeldung von Vereinen die anboten Anna zu sich zu nehmen. Sie sollte in einer Umgebung gebären können, die dem Nachwuchs ein Überleben ermöglichten. Das wäre auf Malta nicht möglich gewesen!*

*Ich bin immer wieder gerührt und begeistert wie viel Mitgefühl und Tierliebe viele Menschen entgegen bringen wenn sie vom Schicksal eines in Not geratenen Vierbeiners erfahren. Da scheint der alltägliche Konkurrenzkampf, den es leider immer wieder gibt, plötzlich wie weggeblasen.*

*Anna hatte also die Zusage auf einen schönen Platz im Welpenwaisenhaus und das löste auf Malta natürlich einen Freudensturm aus! Reisefertig war sie schon, so wurde am nächsten Tag der Flug gebucht und Anna konnte am 26.02. per Flieger in eine bessere Zukunft reisen. Eile war geboten.*

*Am Freitag, 05.03., brachte Anna ihre 4 Welpen zur Welt, allesamt gesund und propper. Beim Tierarztbesuch wurden mehrere Schrotkugeln in Annas Körper festgestellt! Was für eine Welt!*

*Anna geht es trotz allem gut. Sie bekommt Geborgenheit und kann in Ruhe und Würde ihren kleinen Wurf aufziehen. Mich macht das glücklich und ist Entschädigung für die vielen grauenvollen Nachrichten, die wir tagtäglich über den Verteiler bekommen.*

*Für mich ist es Annas Wunder*

*Danke allen, die es möglich gemacht haben! Brigitte*

Um mal ein wenig Abwechslung in unseren Newsletter zu bringen, haben wir uns dieses Mal entschlossen, euch nicht die Erfolgsmeldungen der geglückten Sammlungen und Spendenabgaben vorzustellen.

Wir möchten euch bitten, diese auf unserer Internetseite [www.tierhilfenetzwerk-europa.de](http://www.tierhilfenetzwerk-europa.de) nachzulesen und uns im Gästebuch eure Meinung zu unserem Vorhaben und den bisherigen Taten zu hinterlassen.

Da wir nämlich zu unserem Bedauern feststellen mussten, dass die Anzahl der Spenden in den vergangenen Wochen leider rapide gesunken sind, möchten wir euch stattdessen auf der letzten Seite des Newsletter unseren neuen Spendenaufruf präsentieren. Diesen könnt ihr sehr gern ausdrucken und verteilen, damit wir gemeinsam schon jetzt die ersten Vorbereitungen für den Sommer und aber auch für den nächsten harten Winter treffen können.

Sammelt bitte alle fleißig mit und unterstützt uns dabei, möglichst viele Heime gut für die kommenden Monate auszustatten.

Auf unserer Homepage findet ihr weitere Spendenaufrufe, Spendenlisten, sowie die Adressen aller Sammelstellen des Tierhilfsnetzwerks Europa.

Die Schlagzeilen der letzten Wochen gaben uns Anlass, Ihnen in diesem Newsletter nicht zwei Hilferufe europäischer Tierheime vorzustellen, wie wir es in den vergangenen Wochen taten. Nein, wir möchten Sie auf diesem Weg auf die unvorstellbaren Leidensgeschichten all der Menschen und Tiere aufmerksam machen, welche in den ersten Monaten dieses Jahres die verheerenden Naturkatastrophen miterleben mussten.

Zwei schwere Erdbeben forderten in Haiti und Chile unzählige Tote, nahmen Familien ihr Zuhause und führten zu Krankheit, Hunger und tiefer Trauer.

Viele Hilfsorganisationen nahmen sich schnell der vielen notleidenden Menschen an und versuchten diese nach ihren Kräften zu versorgen, medizinisch zu behandeln und ihnen Unterkünfte zu bauen.

Wir danken vor allem den Menschen und Tieren, die an der Rettung Verschütteter, Obdachloser und Notleidender beteiligt waren und es noch immer sind.

Doch wären wir kein Tierhilfsnetzwerk wenn wir nicht auch an die vielen tierischen Opfer dieser Katastrophen denken würden.

Auch Tierschützer gesellten sich nach einiger Zeit in das Bild der Rettungs- und Wiederaufbauarbeiten.

Diese nahmen anfangs angemessenen Abstand, um die Rettung von Menschen nicht zu behindern, begannen dann aber auch die dort ebenso obdachlos gewordenen Haustiere, Streuner und „Nutztiere“ medizinisch zu versorgen und wenn möglich ihren Besitzern zu übergeben.

Viele diese Tierschützer mussten sich Anfeindungen von verschiedenen Seiten stellen und wir möchten auf diesem Wege nicht nur darum bitten deren Arbeit zu unterstützen, sondern wollen diese Chance nutzen, um ihnen unseren vollen Respekt und unsere Hochachtung auszusprechen. Nicht Viele hatten den Mut, sich den vielen Tierschutzgegnern und anderen Zweiflern an der Tierschutzarbeit in Krisengebieten zu stellen. Wir freuen uns, dass sich dennoch einige Aktive gefunden haben, die zum Teil noch immer vor Ort dafür Sorge tragen, dass auch die Tiere angemessen versorgt werden.

Aus diesem Grund möchten wir Sie in diesem Newsletter darum bitten, den in Haiti und Chile aktiven Tierschutzvereinen mit Spenden zu helfen, damit Sie dort weiterhin ihre so unendlich wichtige Arbeit leisten können.

Hier nur zwei der Organisationen die sich vor Ort für die Rettung der Tiere einsetzen:

Chile:

Animalfriends-Worldwide e.V.

([www.animalfriends-worldwide.de](http://www.animalfriends-worldwide.de))

Kontonr.: 6009 235 700

Bankleitz.: 430 609 67

GLS-Gemeinschaftsbank

IBAN: DE05430609676009235700

BIC-Code: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: "Tierfreunde Chile"

Haiti:

WSPA Welttierschutzgesellschaft e.V.

([www.wspa.de](http://www.wspa.de))

Spendenkonto: 804 23 00

Bankleitzahl: 370 205 00

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE38370205000008042300

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: Katastrophenhilfe Haiti



Ihnen steht auch weiterhin unsere Homepage [www.tierhilfsnetzwerk-europa.de](http://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de) als Informationsplattform zur Verfügung. Dort finden Sie alle wichtigen Informationen, Neuigkeiten und Hinweise zu unserem Projekt und dessen Werdegang. Über Anregungen und Ideen für unsere Arbeit freuen wir uns sehr!

TV-Tipps:

Mi | 17.03.2010 | 19.50 Uhr – MDR

**Tierisch Tierisch** – Das informative Tiermagazin mit Uta Bresan.

Do | 18.03.2010 | 15:00 Uhr – WDR

**Planet Wissen | Grzimeks (Tier-)Leben - Von Safaris, Tierfilmen und Schicksalsschlägen** – Gemeinsam mit der Biologin und Journalistin Claudia Sewig, auf der Spur des legendären Tier- und Naturschützers Bernhard Grzimek

Fr | 19.03.2010 | 11.30 Uhr – NDR

**Im Wald der Siebenschläfer - Geschichten von kleinen Tieren** – Eine faszinierende Dokumentation über die Siebenschläfer und anderen interessanter Waldbewohner

So | 21.03.2010 | 18.15 Uhr – WDR

**Tiere suchen ein Zuhause** – Eine wöchentliche Tiersendung zur Vermittlung von Tierheimtieren und Aufklärung über Tierschutzanliegen. Unter der Moderation von Claudia Ludwig.

Mi | 24.03.2010 | 16.55 Uhr – ARTE

**Rabenvögel | Gaukler der Lüfte** – Eine Dokumentation des Filmemachers Heribert Schöller, über die Meinungen über Raben und was an ihnen dran ist

Mi | 24.03.2010 | 19.50 Uhr – MDR

**Tierisch Tierisch** – Das informative Tiermagazin mit Uta Bresan.

Fr | 26.03.2010 | 21.40 Uhr – ARTE

**Rettet die Elefanten! | Künstliche Befruchtung bei bedrohten Tieren** – Erfahren Sie von den Versuchen die Bestände in Gefangenschaft lebender Tiere durch künstliche Fortpflanzung zu sichern

So | 28.03.2010 | 18.15 Uhr – WDR

**Tiere suchen ein Zuhause** – Eine wöchentliche Tiersendung zur Vermittlung von Tierheimtieren und Aufklärung über Tierschutzanliegen. Unter der Moderation von Claudia Ludwig.

Mo | 29.03.2010 | 15.15 Uhr – ZDF

**Steffens entdeckt | Rocky Mountains - Heimat der Bären** – Gemeinsam mit Dirk Steffens auf der Suche nach den Bären Kanadas

Lesen Sie auch am 01.04.2010 in unseren fünften Newsletter über die neusten Ereignisse und Vorhaben!  
Bis dahin wünschen wir Ihnen einen erfolgreichen Frühjahrsputz und verbleiben mit tierischen Grüßen,  
Ihr THNW-Team

\*\*\*

Tierhilfsnetzwerk Europa

Neue Krugallee 88

12437 Berlin

Homepage: [www.tierhilfsnetzwerk-europa.de](http://www.tierhilfsnetzwerk-europa.de)

